

FB B29

Betriebliche Lernphase - Leistungseinschätzung

Medizinische Schule Uckermark e. V. Stettiner Straße 127 17291 Prenzlau Telefon: 03984 2270

Schüler:				Klasse:		
Einsatzzeit: von	bis .		Einsatzbereich:			•••••
verantwortlicher Praxisanlo	eiter (Name, Vorr	name):				
Note	1	2	3	4	5	6
Fachkamnatanz					<u> </u>	
Fachkompetenz						
Arbeitstempo	gleichbleibend, zielge- richtet	zügig	wechselnd, im allge- meinen gleichmäßig	langsam	zu langsam	träge
Arbeitsqualität	sicher und korrekt, stets äußerste Sorgfalt und Genauigkeit	korrekt, meist fehlerfrei	Arbeitsergebnis zufriedenstellend	arbeitet oft unvollständig	sorglose Ausführung, oft fehlerhaft	fahrlässig, sehr oft fehlerhaft
Patientenbeobachtung	beobachtet sehr genau und gründlich	beobachtet gut	beobachtet Wesentli- ches	beobachtet nur Auffal- lendes	beobachtet ungenau, Weitergabe unver- ständlich	kann Beobachtetes nicht weitergeben
Pflegeprozess mündlich/schriftlich	vollständiges Erfassen der Probleme, formuliert in kürzester Zeit patientenorientierte Ziele und Maßnahmen	vollständiges Erfassen der Probleme, gute Ableitung von Zielen und Maßnahmen	wesentliche Pflege- probleme werden erkannt, Ziele und Maßnahmen werden mit Hilfe abgeleitet	auffallende Pflege- probleme werden erkannt, Ziele und Maßnahmen sind nicht immer realisierbar	zeigt Lücken beim Erkennen der Proble- me, Ziele und Maß- nahmen oft nicht realisierbar	Pflegeprobleme werden nicht erkannt, keine adäquate Planung der Maßnahmen möglich
nündliche Berichterstattung/ Kommunikation	stets zeitnahe, voll- ständige, prägnante Berichterstattung	erkennt Wichtiges bei der Berichterstattung	berichtet Wesentliches, braucht Gedankenan- stöße	ausreichende Berichter- stattung, Informationen zusammenhanglos	lückenhafte Berichter- stattung	keine ausreichende Berichterstattung, keine Rückmeldung
schriftliche Dokumentation	stets gezielt, differen- zierte Formulierung, hält Zeitvorgaben stets ein	vollständige, zeitnahe und verständliche Formulierungen	braucht Erinnerung zur Durchführung, zufrie- denstellende Beherr- schung der Schriftsprache	braucht häufig Anlei- tung und Erinnerung an Zeitvorgaben, umständliche Formu- lierungen, Angaben zu Sachverhalten sind ungenau	öfter unvollständig, Ausdrucksweise schwerfällig, Darstel- lung unklar, unüber- sichtlich und unvollständig	unvollständig, zeigt kein Interesse, Ergän- zungen notwendig
Einhaltung von Hygiene und Ar- beitsschutz	kennt alle Vorschriften, setzt diese vorbildlich um	setzt Vorschriften fast immer richtig um	kennt im Wesentlichen die Vorschriften, Umsetzung meist richtig	kennt nicht alle Vor- schriften, teilweise ordnungsgemäße Umsetzung	kennt wenig Vorschrif- ten, Umsetzung unzu- reichend	☐ Vorschriften finden kaum Beachtung
Umgang mit pflegerischen Hilfsmitteln	□ sehr sorgfältig, kennt die Zweckdienlichkeit	sorgfältig, wirtschaft- lich, zweckentspre- chend	sachgerecht, Anwendung unsicher	kennt Einsatzmöglich- keiten nicht genau, zu viel Verbrauch	nicht zweckentspre- chend, unwirtschaftlich	unsachgemäß, unwirt- schaftlich
Assistenz bei diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen	sehr sicher, routiniert, arbeitet vollständig selbständig	sicher, routiniert, arbeitet selbständig	umfassend unter Anleitung	unsicher, braucht viel Anleitung	fehlerhaft, unkon- zentriert	immer unkonzentriert, zu häufige Fehler
Handhabung von Arzneimitteln	kennt unterschiedliche Applikationsarten und Aufbewahrungsmög- lichkeiten genau	hat einen Überblick über unterschiedliche Applikationsarten und Aufbewahrungsmöglichkeiten	Fachwissen lücken- haft, Verabreichung unsicher	sehr lückenhaftes Fachwissen, kennt wenige Applikationsar- ten	kaum Fachwissen	kein Fachwissen
Ausführung ärztlicher Anordnungen	kann Handlung durch sehr gutes Fachwissen entsprechend dem Ausbildungsstand erklären, sehr sicher in der Ausführung	gutes Fachwissen entsprechend dem Ausbildungsstand	Fachwissen vorhan- den, doch lückenhaft	mit Hilfe durchgeführt, Fachwissen nur wenig vorhanden	Fachwissen entspricht nicht dem Ausbildungsstand	keine Ausführung möglich, Fachwissen nicht vorhanden
Gesamtnote Fachkompetenz						
Sozialkompetenz						
Pünktlichkeit, Arbeitszeit, Pausenzeiten	immer pünktlich	war unpünktlich, mit Begründung, entschuldigt sich	mehrmals unpünktlich, ohne Begründung	häufig unpünktlich	sehr oft unpünktlich	meistens unpünktlich
Kommunikation und Umgang mit Angehörigen	individuell, zugewandt, sehr gutes Einfühlungsvermögen, dabei respektvoll, ist in schwierigen Situationen sicher und diskret	hilfsbereit, taktvoll, höflich und rücksichts- voll, gutes Einfüh- lungsvermögen, Diskretion beachtet	wahrt die Distanz, unbeholfen in der Kontaktaufnahme, aber höflich und hilfs- bereit	weiß die Distanz nicht immer zu wahren, meist höflich und überwiegend korrekt, hat nur wenig Einfühlungsvermögen	fehlende Sicherheit im Auftreten, zeigt wenig Aufgeschlossenheit, gleichgültig	unpersönlich, distanz- los, taktlos, hat kein Einfühlungsvermöger
Teamfähigkeit, Teamarbeit	fördert in hohem Maße die Zusammenarbeit, sehr gutes Teamver- halten, hat das Team bereichert	setzt sich hilfsbereit für das Team ein	kontaktbereit, auf- merksam, arbeitet bereitwillig mit	genügend kontaktbe- reit, verhält sich im allgemeinen kamerad- schaftlich	wenig kontaktbereit, abweisend, legt kaum Wert auf kollegiale Zusammenarbeit	nicht teamfähig

meist korrekt, verlässlich, nimmt Kritik an, braucht Lösungsansätze zur Umsetzung der Kritik

hat Schwierigkeiten im Annehmen von Kritik

benötigt Hinweise

unaufrichtig, unhöflich, unzuverlässig, kann Kritik kaum annehmen

mangelhaft gepfleg

völlig uneinsichtig, ist nicht kritikfähig

ungepflegt

Verhalten gegenüber Vorgesetzten, Kritikfähigkeit

Erscheinungsbild

Gesamtnote Sozialkompetenz

besonders aufgeschlossen, stets absolute Verlässlichkeit, ist an Rückmeldung interessiert, kann Kritik positiv umsetzen

vorbildlich

sehr verlässlich, sehr aufgeschlossen, kann Kritik akzeptieren

laut Kleiderordnung

Klassenleitung

Die Beurteilung wurde mit mir besprochen:

Schüler

□ Neir

□ Ja